

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stürmische Entwicklung

Schulkoordination, ja sogar Schulreform, das sind geläufige Worte, und die umwälzende Einsicht, daß etwas geschehen sollte, hat in den letzten Jahrzehnten an Boden gewonnen. Das folgende Gespräch mit dem bekannten Schulfachmann Schiefer-Schwümli beweist die bereits erzielten Erfolge:

Herr Schiefer-Schwümli, weite Kreise fordern nachdrücklich eine umfassende Schulreform. Können Sie schon von Fortschritten berichten?

Gewiß. Ich verweise auf das hoch erfreuliche Ergebnis der Pausenapfelaktion. Von bescheidenen 70 000 Äpfeln im Jahr 1956 ist der Absatz nun auf 15 Millionen Äpfel gestiegen.

Mit Rücksicht auf die hohe Binnenwanderung wird gefordert, die unterschiedlichen Schulsysteme der Kantone einander anzugleichen. Was meinen Sie dazu?

Völlige Gleichmacherei ist abzulehnen. Nach wie vor gelangen verschiedene Apfelsorten zur Verteilung. Wir stützen uns hier auf die

Erfahrungen der Eidg. Alkoholverwaltung und auf die Obsthändlerfirmen.

Wie steht es mit der Vereinheitlichung der Lehrmittel, Herr Schiefer-Schwümli?

Der Pausenapfel ist immer noch ein ausgezeichnetes Lehrmittel, das erlaubt, über mineralische Stoffe, Vitamin C, über Zahnkaries und zweckmäßige Ernährung überhaupt zu unterrichten.

Wie steht es, Herr Schiefer-Schwümli, mit den oft beklagten Uebertritts-sorgen, mit der Noten- und Examensangst; wird nicht behauptet, da stecke der Wurm drin?

Dagegen möchte ich mich verwahren. Die Pausenäpfel werden an

alle Schulhäuser einwandfrei geliefert. Jedenfalls erreichten mich hinsichtlich Wurmstichigkeit keine ernsthaften Klagen.

Das Schulwesen, Herr Schiefer-Schwümli, fällt in die kantonale Kompetenz, also muß Schulreform auf Konkordatebene geschehen. Dies dürfte kein Schleck sein, oder?

Das trifft allerdings zu. Wir haben uns aber seit je gegen jede Schlekerei gewandt. Darum gilt ja auch alle unsere Aufmerksamkeit dem Pausenapfel, d. h. der Konkordatsgedanke spielt hier ausgezeichnet.

Herr Schiefer-Schwümli, wir danken Ihnen für das aufschlußreiche Gespräch.
Ernst P. Gerber.



Möbel mit neuen Ideen Möbel höchster Qualität

Es wird immer schwieriger, beim heutigen Überangebot von Möbeln die richtigen auszuwählen. Doch wir verraten Ihnen das beste Rezept. Kaufen Sie ganz einfach Schweizer-Möbel. Vertrauen Sie dem guten alten Qualitätssinn, der noch immer in jedem Schweizer-Produkt tief verankert liegt. Sicher, auch wir haben Bauart und Möbelform moderner gemacht. Im Qualitätsbegriff sind

wir jedoch traditionell geblieben. Darum sehen Sie sich das hier abgebildete kleine blaue Plakat genau an. Es weist den Weg zum richtigen Möbelkauf, und ist an jedem Fachgeschäft gut sichtbar angebracht, wo Sie echte Schweizer-Möbel, echte MSL Stählin Möbel erhalten. Zudem Möbel mit Garantie. Auf Wunsch mit sehr günstigen Teilzahlungsmöglichkeiten.



Verkauf durch den Fachhandel

Coupon

Ich möchte mehr über MSL-Möbel erfahren, senden Sie mir darum einen Bezugsquellen-nachweis mit allen MSL-Fachgeschäften in meiner näheren Umgebung.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
Ort _____
Telefon _____

Senden an: Max Stählin & Cie AG 8853 Lachen am See

Ihr Fachhändler bringt Sie gerne in unsere grosse Möbelausstellung in Lachen am See.

Neu! Große Wohnausstellung in Carrouge, Kt. Waadt.

Bezugsquellennachweis durch Max Stählin & Cie AG, Möbelfabrik, 8853 Lachen am See, Tel. 055 7 1671

Auf Wunsch günstige Teilzahlungsmöglichkeiten

FTAN

Engadin 1650 m
Sesselbahn 3,1 km
Skilift

14. 2. bis 14. 3. 1971:
7 Tage Vollpension Fr. 320.—
14 Tage Vollpension Fr. 620.—
(Zimmer mit Privatbad und WC!)
bis 14. 2. und ab 14. 3. 1971:
7 Tage Vollpension Fr. 240.—
14 Tage Vollpension Fr. 450.—

Preise pauschal, alles inbegriffen, mit 7- resp. 14-Tage-Abonnement für Sessel- und Skilift! Präparierte Pisten! Modernste Zimmer!

Hotel Bellavista Tel. 084 9 13 26

Jeden Mittwoch neu
Ihr fröhlicher
Reisebegleiter

Nebelspalter

Träger Darm?

Wir sitzen zuviel und haben zu wenig Bewegung ...!

Wo Darmträgheit vorhanden ist, reagiert der Körper mit Neigung zu Fettbildung, der Teint mit Unreinigkeiten und die Gesundheit mit manchem Kümmeris, wie Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Blähungen, Nervosität. Die **DRIX-Dragees** beheben mühelos die Verstopfung, sorgen für gründliche Entschlackung und räumen viele belastende Stoffe aus dem Darm.

100 Dragees kosten Fr. 4.20
In Apotheken und Drogerien

DRIX

Kleiner Mann was nun?

Die Geschichtsbücher berichten verhältnismäßig viel über die Herrscher des Altertums und Mittelalters, und die Kulturgeschichte weiß so manches über Erfindungen, Kultgegenstände und Haushaltgeräte jener Zeit zu erzählen – aber vom Leben des kleinen Mannes wissen wir nur sehr wenig.

● *Helmut S. Helmar*

Deutsche «Sparstrümpfe» heute groß im Geschäft / Ein Drittel des Kreditvolumens der Bundesrepublik stammt von Konten des Kleinen Mannes.

● *Untertitel in der NZ*

Weitblickende Leute wollen auch dem kleinen Mann mit bescheidenem Geldbeutel jene Welt erschließen, in der zu lustwandeln bisher den oberen Zehntausend vorbehalten war.

● *Sergius Golowin*

Die Fähigkeit des englischen Karikaturisten Vicky, die Staatsmänner unserer Welt mit wenigen Strichen physiognomisch gleichsam zu überführen, war fast einmalig. Kein großer Mann, in dem er nicht das kleine Männchen entdeckt hätte; keine hochgestochene Phrase, der er nicht auf die Schliche gekommen wäre.

● *Tages-Anzeiger*

«Ich bi doch numme e ganz e chlainne Maa!»

● *Läppli*

Mit seinem von Vorstellung zu Vorstellung populärerem «Läppli» verhalf Rasser dem kleinen Mann zu einer rein verbalen, aber trotzdem ungeheuer wirksamen und folgenreichen Revanche.

● *Hans Jenny*

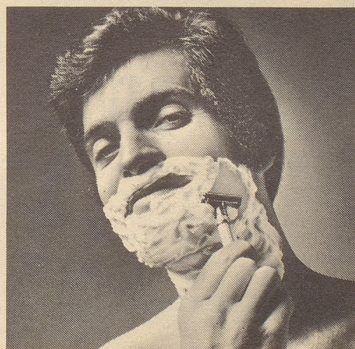
Was die Zuschauermassen bei Chaplin immer wieder hingerissen hat, ist die Figur des kleinen Mannes, der auch im härtesten Kampf mit der Tücke des Objekts nie auf das Gefühl verzichtet und schließlich als Sieger aus jeder Lage hervorgeht.

● *Genossenschaft*

Der kleine Mann, der scheitert, hat falsch verstanden; man hat ihm gesagt, es gebe ihn, den kleinen Mann, nicht mehr.

● *Spiegel*

neu!



3 vergnügliche Minuten mit Palmolive Rapid Shave... und Sie sind viel schneller gut rasiert... viel länger erfrischt... viel länger frisch rasiert!

Die modernste, schnellste, komfortabelste Rasier- methode

Palmolive Rapid Shave...